

Vom Mopssong zum Musical

Kinder- und Jugendkantorei St. Rochus feiert 40. Jubiläum

VON SABINE REMPE

Dieses Jubiläum klingt jung: 1971 gründete Lisbeth Walther mit einigen Jungen und Mädchen einen kleinen Chor. Jetzt feiert die erfolgreiche Zirndorfer Kinder- und Jugendkantorei St. Rochus ihr 40. Jubiläum mit einem Festwochenende, in dessen Mittelpunkt am Samstag, 9. Juli, die Aufführung von Andrew Lloyd Webbers Musical „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ steht.

ZIRNDORF — „Ich war neu hier, kannte noch niemanden und mir lag die musikalische Früherziehung am Herzen.“ Das, erinnert sich Lisbeth Walther, war der Anfang. Und der war gar nicht so einfach. „Es war zu Beginn der 70er Jahre nicht gerade üblich, in einem Kinderchor zu singen, der Zulauf war zunächst nicht so groß, das Arbeiten etwas mühsam.“ Diese Zeiten sind lange vorbei. Heute blickt die rührige Kirchenmusikdirektorin auf vier Jahrzehnte inspirierender Arbeit.

Talente entdeckt

„Hunderte von Kindern wurden in dieser Zeit unterrichtet“, sagt sie und freut sich besonders, dass auch eine ganze Reihe von außergewöhnlichen Talenten entdeckt wurden: Drei Jungen gingen zum Beispiel als Sänger zu den „Windsbachern“, für zwei Mädchen gab es erste Preise bei „Jugend musiziert“ und für eine einen Talentpreis des Theatervereins Fürth.

Lisbeth Walther ist es wichtig, dass die Chor-Kinder eine große Bandbreite von Fähigkeiten entwickeln: „In den jeweiligen Chören wird das rhythmische Gefühl gefördert, das Gehör geschult, die Stimme ausgebildet und zudem lernen die Mädchen und Jungen die Musikliteratur kennen.“ Nicht zuletzt wird bei Proben, Freizeiten und Ausflügen das Gemeinschaftsgefühl und der Sinn für Verantwortung geweckt. Verändert hat sich in den vergangenen vierzig Jahren das Repertoire: „In den 70ern waren vor allem englische Lieder in.“ Heute steht auch Vertrautes auf den Notenblättern: „Wir lernen unter anderem ‚Grüß Gott, du schöner Mai‘, macht die Kantorin klar.

Die Jüngsten in den Spatzenchören üben Lustiges: „Da fangen wir zum Beispiel mit ‚Ein Kühlschrang ging spazieren‘ oder ‚Der Mops aus unserem Haus‘ an“, lacht Lisbeth Walther. Für die Jugendlichen kommen dann nach und nach große Werke der Kirchenmusik hinzu. Im vergangenen Dezember stand etwa das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach auf dem Programm.

Seit Wochen wird nun für das Jubiläum geprobt, in dessen Mittelpunkt — neben Festgottesdienst und gemütlichem Ehemaligentreffen — Andrew Lloyd Webbers „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ mit der Kinder- und Jugendkantorei und dem Instrumentalensemble St. Rochus unter der Leitung von Lisbeth Walther steht. Die Schirmherrschaft für die Aufführung hat Thomas Bauer, Regierungspräsident von Mittelfranken, übernommen.

Echte Chor-Profis

Die Jugendlichen, die in dem Musical rund um Joseph und seinen erstaunlich bunten Traummantel auf der Bühne stehen werden, sind echte Chor-Profis. Franziska Biller (15) zum Beispiel. Sie sagt: „Ich habe mit fünf angefangen, meine ganze Familie war da schon im Chor und irgendwann hieß es: Jetzt bist du auch dran. Das fand ich toll.“ Cassandra Schütt (17) stimmt zu: „Ich singe auch schon mein ganzes Leben lang im Chor und habe nicht vor, damit aufzuhören.“ Verena Vollmar (20), Studentin, lobt: „Wir sind eine gute Gruppe und haben uns alle sehr lieb, wenn Neue dazukommen, werden die schnell integriert.“ Bühnenbilder, Kostüme — alles wird gemeinsam erstellt. Viel Arbeit, urteilen die Chormitglieder, aber es lohnt sich für das gute Gefühl, zusammen etwas ganz Besonderes auf die Beine gestellt zu haben, meinen sie. Kathrin Sterzel führt Regie in dem bunten Spiel um den biblischen Joseph in Ägypten. Die 27-Jährige hat die Aufgabe, den Chor aus der bewährten Aufstellung heraus in Bewegung zu bringen, mit Begeisterung angenommen: „Es ist eine Herausforderung, alles in einen harmonischen Einklang zu bringen — aber es macht großen Spaß.“ Ein Punkt, in dem die jungen Sängerinnen und Sänger sofort zustimmen. Lisa Kaminski (17) fasst zusammen und die anderen stimmen ihr sofort zu: „Das Singen ist immer ein totaler Ausgleich zur Schule und wir fühlen uns hier alle wie in einer zweiten Familie.“

① 40 Jahre Kinder- und Jugendkantorei St. Rochus Zirndorf: Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat, Samstag, 9. Juli, 16 Uhr in der Paul-Metz-Halle Zirndorf. Eintritt frei.

Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr, Festgottesdienst St. Rochus Kirche, 14.30 Uhr Ehemaligentreffen im Gemeindehaus St. Rochus.



„Wir sind eine gute Gruppe“ — sagen die Sänger der Kinder- und Jugendkantorei Zirndorf. Zum Jubiläum studiert Lisbeth Walther (re.) mit dem Chor das Musical Joseph ein.

Foto: Rempe

Powered by **TECNAVIA**

Copyright (c)2011 Verlag Nürnberger Presse, Ausgabe 08.07.2011